



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0078/2012		Datum:	15.08.2012			
Verfasser: 01-CDU-Ratsfraktion							
Az:							
Gremienweg:							
23.08.2012	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:	Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Baumängel Kreisel L 127/Friesenstraße						

Der Kreisel L 127/Friesenstraße in Niederberg wurde offensichtlich fehlerhaft gebaut. Dies ist durch die vielen Aufsetzspuren von tiefliegenden bzw. weit überstehenden Bussen, welche die nördliche Friesenstraße auf ihrem Weg zur Festung nutzen, ersichtlich.

Die CDU-Fraktion fragt daher die Verwaltung:

Handelt es sich bei dem offensichtlich fehlerhaften Bauwerk um einen Planungsfehler des Tiefbauamtes oder um eine fehlerhafte Bauausführung?

Wenn es sich um einen Planungsfehler handelt:

1. Wer war dafür verantwortlich?
2. Wie hoch sind die Kosten für die Beseitigung der Baumängel?
3. Ist beabsichtigt, den verantwortlichen Planer in Regress zu nehmen?
4. Wann werden die Baumängel behoben?
5. Haben Busunternehmer aufgrund der Baumängel Regressansprüche für Unterflurschäden an ihren Bussen an die Stadt Koblenz gerichtet?

Wenn ja, wie viele und wie hoch ist die Schadenshöhe?

Während der BUGA wurden die Busse, die den Weg zum BUGA-Gelände durch die nördliche Friesenstraße nehmen wollten, durch Hinweisschilder über den Kreisel L 127/Gewerbegebiet Arenberg umgeleitet.

Beabsichtigt die Verwaltung, bis zur Beseitigung der o .g. Baumängel die Busse auf den Weg zur Festung erneut über den Kreisel Kreisel L 127/Gewerbegebiet Arenberg umzuleiten?